

## Der Schwarzwaldverein Neukirch

Vor einigen Jahren hatte der Bürgermeister der Gemeinde Neukirch, Herr Albert Fehrenbach vom Unterfallengrund, die Idee, in Neukirch eine Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins zu gründen. Am 1. Juli 1956 fand im Gasthaus "Rößle" in Neukirch, unter der tatkräftigen Hilfe der damaligen Wirtsleute Wehrle, die Gründungsversammlung statt.

Die Teilnahme war sehr rege. Schon im Gründungsjahr traten ca. 80 Personen dem Verein bei. Außer den Bürgern Neukirchs waren Abordnungen der benachbarten Ortsgruppen Gütenbach und Furtwangen anwesend. Auch der Hauptverein in Freiburg schickte den Hauptwanderwart als Abordnung zur Gründungsversammlung.

Bürgermeister Fehrenbach, ein altes Mitglied der Ortsgruppe Gütenbach und Träger der goldenen Ehrennadel des Schwarzwaldvereins, hatte mit der Gründung der Ortsgruppe Neukirch wohl noch einen Hintergedanken, der, wie sich heute zeigt, richtig war. Als Bürgermeister der Gemeinde hatte er erkannt, dass Neukirch in seiner Abgeschiedenheit, Ruhe und klarer Waldluft, dem Fremdenverkehr erschlossen werden sollte.

Der Schwarzwaldverein, mit seinen ihm bekannten Zielen,

- Erschließung und Schutz der Landschaft
- Anlegen von Wanderwegen und deren Markierung

schien ihm der geeignete Partner hierzu. Daher stellte Bürgermeister Fehrenbach in seiner Eröffnungsrede zur neu zu gründenden Ortsgruppe als vordringlich heraus:

- 1 Das Anbringen von Wegweisern an den vorhandenen Wanderwegen um Neukirch.
- 2 Für Feriengäste, begehbar machen der Waldwege um Neukirch.
- 3 Aufstellen von Sitzbänken an markanten Aussichtspunkten.
- 4 Veranstaltungen von gemeinsamen Wanderungen mit den Feriengästen und Abhalten von Heimatabenden.

Der in der Gründungsversammlung gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Albert Fehrenbach, Bürgermeister
  2. Vorsitzender Josef Maier, Hauptlehrer
- Schriftführerin Lina Pitsch  
Rechner Felix Zoglomeck  
Wanderwart Paul Schwär  
Wegewart Karl Löffler

Die erste Wanderfahrt führte nach Oetigheim zur Freilichtbühne, wo man sich die "Jungfrau von Orleans" anhörte und ansah.



*Wanderung ins Blaue (beim Behahof)*

Am Buß- und Betttag fand ein Lichtbildervortrag des Herrn Oberlehrer Heitzmann aus Vöhrenbach statt. 100 Einwohnern von Neukirch wurde an Hand von Dias gezeigt, wie schön und reizvoll die nähere Umgebung ihres Heimatortes ist. Das erste Vereinsjahr wurde hiermit abgeschlossen. Das nächste Jahr begann mit einem Heimatabend im Gasthaus "Rößle".

Am 6. April 1957 folgten 200 Einwohner von Neukirch und Abordnungen von Gütenbach und Furtwangen der Einladung der Ortsgruppe zu diesem Heimatabend. Man hatte zu diesem Abend die heute noch sehr bekannte Sängerfamilie Seitz aus Heiligenzell gewonnen.

Die erste ordentliche Hauptversammlung fand am 11. Mai 1957 im Gasthaus "Hirschen" in Neukirch statt. Inzwischen hatte der Verein schon 137 eingetragene Mitglieder. Nach den Berichten des Vorstandes, des Kassenwartes usw. wurde beschlossen, in der nächsten Zeit fünf Bänke an geeigneten Stellen aufzustellen. Auch das Anbringen von Wegweisern und im Ort einen Aushangkasten für Vereinsnachrichten wurde in Aussicht genommen. Den anschließend gemütlichen Teil der Versammlung verschönte unser damals noch sehr junger Franz Ganter mit einem Farb-Dia-Vortrag aus der Umgebung Neukirchs und begeisterte die Teilnehmer mit herrlichen Aufnahmen vom Trachtenfest in St. Georgen. Es ist anzunehmen, dass Franz Ganter sich damit seine Eigenschaft als Wanderwart erworben hatte.



*Wanderung im Brennersloch*



*Karl Fehrenbach (De' Schninder)*

Am 7. und 8. September 1957 fand die erste Herbstwanderfahrt ins Hochgebirge nach Füssen, Schloss Neuschwanstein, die Wallfahrtskirche in Wies und auf das Nebelhorn (2224 m) statt.

Das Vereinsjahr 1958 wurde mit einem Heimatabend im Gasthaus "Röble" begonnen. Die Sängerfamilie Seitz aus Heiligenzell und die Sportkapelle Neukirch verschönten mit ihren Vorträgen den Abend.

Im Juli 1958 fand ein Film- und Lichtbildervortrag des Herrn Ing. Schinle aus Schramberg statt.



*Wanderabschluss (Eifrige Wanderer, 1992)*

In den folgenden Jahren wurden jeweils eine Wochenendfahrt und mehrere Tagesfahrten unternommen. Außerdem fanden immer mehrere Tages- und Halbtageswanderungen statt. In den letzten Jahren erstreckten sich die Wochenendfahrten über drei oder meistens sogar vier Tage. Diese Fahrten waren stets sehr beliebt und der Bus immer nahezu voll besetzt.



*Signola (Ausflug Lanzo 1993)*



*Flumser Berge (1999)*

Vier Abendwanderungen mit Lampions wurden unternommen. Dreimal veranstaltete man Ballonwettbewerbe, die besonders der Jugend viel Freude machten.

Es wurden sechs weitere Heimatabende durchgeführt. Sehr beliebt waren auch die von der Ortsgruppe durchgeführten Waldfeste, die von 1965 bis 1974 stattfanden.

Man führte danach Wandertage durch. Nach dem dritten Wandertag schloss man sich der Europäischen Volkssport Gemeinschaft an und mit der EVG wurden nun die Neukircher Wandertage auf internationaler Basis bis 1983 durchgeführt. Im Jahre 1984 trat die Ortsgruppe dem Internationalen Volkssportverband (IVV) bei. Dadurch vermehrte sich die Teilnahme an den Neukircher Wandertagen, was natürlich der Vereinskasse zu Gute kam.

Von der Jugendgruppe des Vereins wurden Alternachmittage durchgeführt, die sich bei den Senioren in Neukirch großer Beliebtheit erfreuten. Auch die Altenfahrten, die von der Jugendgruppe durchgeführt wurden, waren ein voller Erfolg. Heimatkundliche Vorträge mit Dias und Filmen wurden gezeigt.

Die bis 2005 bestehenden zwölf örtlichen Rundwanderwege wurden laufend in Stand gehalten.

An der landesweiten Aktion "Saubere Landschaft" wurde von Anfang an teilgenommen, sowie auch an den Streifendiensten in den verschiedenen Naturschutzgebieten.



*Wanderung auf dem Westweg*

Zur Entwicklung der Jugendgruppe des Schwarzwaldvereins hier einen kurzen Überblick. Am 19.04.1964 wurde die Jugend der Ortsgruppe zu einer selbständigen Jugendgruppe zusammen geschlossen. Die Leitung der Gruppe übernahm Herr Lehrer Karas und Wanderfreund Bruno Müller war der Wanderwart der Jugendgruppe. Die Kasse der Jugendgruppe, so geht aus den laufenden Berichten des Protokolls hervor, übernahm das Mitglied Werner Dilger.

Diese Jugendgruppe ist zwar niemals aufgelöst worden, aber mangels eines arbeitsfähigen Vorstandes wurde sie nur noch von der Ortsgruppe und dem Jugend- und Wanderwart Bruno Müller geleitet.

Am 2. März 1979 wurde die Jugendgruppe in einer erneuten Gründungsversammlung wieder selbständig, diesmal mit einem selbst gewählten Vorstand. Zum ersten Vorsitzenden wurde in geheimer Wahl Siegfried Hummel gewählt.

2. Vorsitzender Werner Müller

Schriftführerin Agnes Seng

Kassenwart Ludwig Bartle

sein Vertreter Lothar Dilger

zum Kulturwart wurde ebenfalls Lothar Dilger gewählt.

Somit hatten wir eine selbständige Jugendgruppe, die sich nach einigen Jahren leider wieder auflöste.

Am 1. März 1961 verzog die Schriftführerin Frau Pitsch nach Freiburg, wo sie 1980 auch verstarb. Der Schriftführerposten blieb bis 1963 verwaist, dann übernahm ihn die Wanderfreundin Frau Hildegard Kammerer.

Die ersten Ruhebänke wurden im Jahre 1959 in den Aussenbezirken von Neukirch aufgestellt. Im Lauf der Jahre kamen immer wieder neue Bänke dazu. Alle mussten stets kontrolliert und ausgebessert werden.

Ab 1964 wurde mit Wegmarkierungen begonnen. Zwölf Rundwege zwischen 1,5 km und 13 km Länge wurden markiert. Auch diese mussten regelmäßig kontrolliert werden, wobei das Material von der Gemeinde Neukirch gestellt wurde.



*Jahresausflug zum Lago Maggiore (Isola Bella, 2000)*

Ab dem Jahre 1972 wurde an der Aktion "Saubere Landschaft" teilgenommen. Das Neukircher Gebiet wurde auf die örtlichen Vereine aufgeteilt.

Bis 1977 war die Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins dem Gau Hochschwarzwald angeschlossen. Dann entschloss sich der Verein zum Gau Fohrenbühl über zu treten, da Neukirch durch die Gemeinde- und Kreisreform mehr in diese Richtung orientiert war. Auch die Verkehrsanbindung ist viel besser hier. Im selben Jahr beantragte man die Eintragung ins Vereinsregister, so dass die offizielle Anschrift nun Schwarzwaldverein Ortsgruppe Neukirch e. V. lautete.



*Jahresausflug zum Gardasee (Monte Baldo, 2005)*

Anno 1983 wurde im Hexenloch beim Behahof ein Grillplatz errichtet. Die Finanzierung erfolgte über den Ortschaftsrat durch die Gemeinde.

An dem seit 1983 stattfindenden Dorfhock wurde stets mit dem Kaffeestand teilgenommen.

Anno 1990 wurde das Wegkreuz am Königkreuzweg im Wagnerstal erneuert und renoviert.

Ein Brunnen, der 1991 am Grillplatz errichtet wurde, war die nächste Aktion. Dazu kam 2002 die neue Schutzhütte beim Grillplatz im Hexenloch, die zum großen Teil in Eigenarbeit errichtet wurde.



*Schutzhütte am Grillplatz im Brennersloch (2002)*

2003 kam dann die Renovierung der Bildtafel am Rappenfelsen und die Renovierung des Hohlen Bildstöckles auf der Heubachhöhe an die Reihe.

Die bis 2005 bestehenden zwölf örtlichen Rundwanderwege wurden laufend in Stand gehalten.

Das Jahr 2005 brachte dann die Arbeit mit der neuen Wegmarkierung. Diese wurde durch das Ferienland finanziert. Eine von diesem beauftragte Firma hat die Wegtafeln angebracht und die erforderlichen Pfähle eingegraben. Die Zwischenmarkierungen wurden jedoch in Neukirch und auf dem Linacher Gebiet bis Schönenbach von der Ortsgruppe Neukirch des Schwarzwaldvereins angebracht.

Außerdem wurden an den vier Wanderparkplätzen bei der ehemaligen Heubachsäge, beim Fernkreuz, beim Hohlen Bildstöckle und bei dem Parkplatz oberhalb von Neukirch Orientierungstafeln angebracht, wobei die Ortsgruppe Neukirch die erforderlichen Häuschen herstellte und bezahlte. Bei den notwendigen Tafeln beteiligte sie sich bei den Kosten.



*Aufstellen der Orientierungstafeln (oberhalb Neukirch, 2005)*

Im Jahr 2007 wurde auf Bitten einiger Fremdenzimmervermieter ein Tierlehrpfad eingerichtet. Dieser verläuft von der Wassertretstelle zum Ilbenhof auf dem Stoffelwaldweg. Rechts und links des Weges sind Holztafeln mit Tiermotiven aufgestellt, die es zu suchen gilt. Dieser Weg ist auch in der Rubrik "Themenwege" zu finden

2008 stellten wir eine Informationstafel bei der Schwarzwaldhalle auf. Hierbei beteiligte sich das Ferienland an den Unkosten. Hierfür, wie auch für die anderen vier Kartenhäuschen spendete die Firma Braun und Heine die Dacheindeckung. Nachdem bei zwei Dächern die Kupferbleche gestohlen wurde, erneuerten wir diese mit Bitumenschindeln.



*Die Informationstafel bei der Schwarzwaldhalle*

Im Jahr 2010 ging die Ortsgruppe mit einer eigenen Homepage ans Netz.

Seit dem Jahr 2010 veranstaltet der Verein regelmäßig zwischen den Jahren eine Familienfackelwanderung, welche regen Zuspruch findet und auch immer wieder neue Mitgliedschaften bringt.

Im Jahr 2011 übernahm die Ortsgruppe die Instandhaltung des historischen Pfads „Landschaft im Wandel“. Dies bringt zusätzliche Arbeit, aber es ist erfreulich, daß die Wanderer ohne Probleme den Weg finden.

Im Herbst 2014 wurde beschlossen einen Figurenweg bei Neukirch zu erstellen.

Im Mai 2016 wurde der Figurenweg mit vorerst 7 Figuren fertiggestellt und mit zusätzlichen Pfeilen beschildert. Die Figuren und die Beschilderung können im Bereich Themenwege betrachtet werden. Hier findet man auch eventuelle Erweiterungen.

Die Sparkasse Schwarzwald-Baar beteiligte sich an den Unkosten für die Beschilderung



*Der Figurenweg ist blau eingezeichnet*

Seit dem Jahr 2017 machen wir einen gemeinsamen Wanderplan mit dem Ortsverein Furtwangen.

Im Jahr 2018 wurde der neue Fernwanderweg „Wasserweltensteig“ eingerichtet. Dieser startet bei den Triberger Wasserfällen und endet am Rheinfall. Da der Weg auch auf Neukircher Gebiet verläuft, beschilderten wir den Abschnitt von der Weißenbacher Höhe bis Linach-West am Stausee. Das war Arbeit auf 21 km Länge.

Anno 2019 wurde die Satzung des Hauptvereins geändert. Somit ist seither unsere Bezeichnung „Schwarzwaldverein Neukirch“. Folglich mussten auch wir unsere Satzung ändern und sind nun nicht mehr Ortsgruppe sondern Ortsverein, was an den restlichen Gegebenheiten keine Änderung brachte.

Zur Erleichterung der Markierungsarbeiten und die Freihaltung der Wanderwege beteiligte sich die Stadt Furtwangen 2016 an der Anschaffung eines Motormähers.

Im Jahr 2017 spendierte die Firma Kammerer – Montagebau ein Erdbohrgerät zum Setzen der nötigen Pfosten.

2020 bekamen wir von der Firma Hübsch – Forstdienstleistungen eine Akkukettensäge und eine Stangensäge.

2022 erhielten wir einen Akkufreischneider von der Firma Hübsch.

Nicht zu vergessen sind die Kostenübernahme der Bedachungen der Infotafeln durch die Firma Braun und Heine sowie die Beteiligung der Firma Kammerer - Bedachungen an der Dachsanierung auf der Albert-Kammerer-Hütte.

Seit dem Jahr 2022 betreuen wir auch die Wanderwege im Bereich Furtwangen. Somit sind wir bei 124 km örtlichen und 101 km überregionalen Wegen.

Im selben Jahr konnten wir aufgrund einer Spende der Firma Rosenberger – Bau und der langjährigen Unterstützung der Firma Kimmig BST eine Panoramatafel mit den Höhenangaben der umliegenden Berge am östlichen Ortsausgang von Neukirch neben dem Westweg errichten.



*Die neu errichtete Panoramatafel*